



REALIEN ZUR LITERATUR
ABT. D:
LITERATURGESCHICHTE

VOLKMAR HANSEN

Thomas Mann

MCMLXXXIV

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTT GART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Hansen, Volkmar:

Thomas Mann / Volkmar Hansen. –

Stuttgart : Metzler, 1984.

(Sammlung Metzler ; M 211 : Abt. D, Literaturgeschichte)

ISBN 978-3-476-10211-9

NE: GT

ISBN 978-3-476-10211-9

ISBN 978-3-476-03915-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03915-6

M 211

© 1984 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1984

INHALT

VORWORT	VI
ABKÜRZUNGEN	VIII
PHASEN DER AUSEINANDERSETZUNG	1
AUSGABEN	16
SAMMLUNGEN UND HILFSMITTEL	35
GESAMTDARSTELLUNGEN	41
WERKPHASEN	50
Künstler und Bürger (1893–1914)	58
Krise und Neuansatz (1914–1925)	68
Idee der Menschheit (1926–1942)	80
Faustus-Zeit (1943–1950)	95
Erotik und soziale Verpflichtung der Kunst (1951–1955)	106
ASPEKTE	111
Ästhetik, Poetik, Sprache	111
Politik und Gesellschaft	116
Traditionshorizont und Orientierungsmodelle	118
Thematalogie	125
ZEITGENOSSEN	128
FILM UND VERFILMUNG	136
AUFNAHME UND WIRKUNG	140
REGISTER	153

Konzise und übersichtliche Orientierung ist das Ziel der »Sammlung Metzler«, wobei sich für einen Bestandsaufnahme des Gesicherten und Offenen im Verständnis Thomas Manns besondere Probleme stellen: Massenwirkung, Komplexität und Klischeebildung.

Weltweite Wirkung – diese so leicht überstrapazierte Formel läßt sich bei Thomas Mann nicht nur an den Verkaufsziffern seiner Bücher ablesen. Dieses Werk fordert jährlich allein zu 15 Monographien heraus, die in 30 Ländern und noch mehr Sprachen erscheinen und quantitativ damit sogar nur 5% der Titel der produktiven Auseinandersetzung umfassen. Zusammenfassende Studien treten in dieser Darstellung dadurch stärker in den Vordergrund und Bezüge zu anderen Forschungsbereichen, z. B. zu beiläufigen Analysen in Expressionismus-Arbeiten, müssen vernachlässigt werden.

Kein Simplex, ein Ironiker hat 1930 »das Bedeutende« durch »das Beziehungsreiche« definiert, und diese Komplexität ruft in Teilbereichen stark divergierende Deutungen hervor. Das Spannungsfeld dieser Kontroversen durch eine Darstellung alternativer Positionen offenzuhalten, ist daher eine wichtige Aufgabe des Überblicks.

Das Bild Thomas Manns wird nicht nur von den wissenschaftlichen Bemühungen bestimmt, sondern eine breite literarische Öffentlichkeit beteiligt sich an diesem Meinungsbildungsprozeß. Insofern sich ungeprüfte Klischees im öffentlichen Urteil etablieren konnten, gilt der Korrektur besondere Aufmerksamkeit.

Wer die Literatur der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts mustert, wird nicht umhin können, von einer neuen Phase deutscher Klassik zu sprechen, um der Fülle außerordentlicher Begabungen und Werke gerecht zu werden. So problematisch dieser Begriff geworden ist, so sind die kritischen Ansatzpunkte doch auszuräumen. Die sozialgeschichtliche Perspektive läßt sich bei dem weltliterarischen »Wellenkamm« Brecht, Mann, Kafka schon allein durch die Exilzeit zweier von ihnen nicht ausklammern, und die Befürchtung, das Danach trete nur noch als Epigonalität in Erscheinung, wird durch die Literatur unserer Gegenwart selbst widerlegt.

Verständigung strebt dieser Band an, Verständigung in einem Sinn, wie ihn Thomas Mann in »Herr und Hund« entwickelt:

»Der häßliche und für Bauschans Begriffsvermögen so unsinnige Zwischenfall«, daß sich der Herr nicht als Jäger bewährt hatte, »sank hinab in die Vergangenheit, unerlöst eigentlich, un- aufgehoben durch klärende Verständigung, welche unmöglich gewesen wäre, aber die Zeit deckte ihn zu, wie es ja auch zwischen Menschen zuweilen geschehen muß, und über ihm lebten wir fort, während das Unausgesprochene tiefer und tiefer ins Vergessen zurücktrat«.

Düsseldorf, im März 1984

Volkmar Hansen

ABKÜRZUNGEN

Archiv	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen
BTMG	Blätter der Thomas-Mann-Gesellschaft Zürich
CL	Comparative Literature
Euph.	Euphorion
GLL	German Life & Letters
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
GW	Gesammelte Werke in dreizehn Bänden, 1974 (L 2)
L	Nummer im Literaturverzeichnis (nach jedem Abschnitt)
MLN	Modern Language Notes
MLR	Modern Language Review
WW	Wirkendes Wort
WZ Jena	Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie